

Zusammenarbeit zwischen Eniwa AG, Swiss Fibre Net AG und Sunrise GmbH: Kooperation stellt Anbietervielfalt im künftig offenen Glasfasernetz im Grossraum Aarau sicher

Der geplante Ausbau des Glasfasernetzes in der Region Aarau soll bis Ende 2028 abgeschlossen sein. Erste Anschlüsse werden bereits im 2023 zur Verfügung stehen. Eniwa AG, Swiss Fibre Net AG und Sunrise GmbH werden den Zugang zu einem offenen Glasfasernetz für die rund 30'000 Haushalte im Mittelland und damit die Anbietervielfalt sicherstellen.

Swiss Fibre Net AG (SFN) und Sunrise GmbH haben eine Vereinbarung mit Eniwa AG abgeschlossen: Die rund 30'000 Haushalte im Grossraum Aarau erhalten nach dem Ausbau des Netzes die Möglichkeit, auf das ultramoderne und leistungsstarke Glasfasernetz der Eniwa AG zuzugreifen. «Der offene Zugang zu Breitbandprodukten einschliesslich der Produkte und Dienstleistung von Sunrise GmbH vergrössert die Wahlmöglichkeiten der Kundinnen und Kunden. Zudem stärkt das erweiterte Digital-Angebot unterschiedlicher Telekomanbieter die Standortattraktivität der Region Aarau», freut sich André Krause, CEO Sunrise GmbH.

Mittelland soll Zugriff auf das ultraschnell Glasfasernetz erhalten

Konrad Broggi, Leiter EnerCom bei Eniwa AG, meint: «Breitbandverbindungen werden die Nervenbahnen der modernen Informationsgesellschaft sein. Unternehmen und Private verlangen immer höhere Bandbreiten, um die Bedürfnisse für Arbeitswelt und Freizeit abzudecken. Das Ziel von Eniwa ist die Sicherstellung einer optimalen Versorgung der Bevölkerung im Grossraum Aarau mit einer leistungsfähigen Versorgungs-Infrastruktur.» Mit der Erschliessung der Gemeinden Aarau, Buchs, Unterentfelden, Küttigen, Biberstein, Erlinsbach AG und Erlinsbach SO rückt das Ziel etwas näher, ein national dichtes und gleichzeitig offenes Glasfasernetz sicherzustellen.

Swiss Fibre Net AG ermöglicht Telekom-Anbietervielfalt

Durch den stetigen Ausbau und Kooperationen in allen Landesteilen stillt SFN einerseits ein grosses Kundenbedürfnis nach Anbietervielfalt, es sorgt andererseits auch für einen guten Wettbewerb innerhalb der Telekombranche. Andreas Waber, CEO von Swiss Fibre Net AG, betont: «Wir möchten in Zusammenarbeit mit den Energieversorgern und Gemeinden den Grundsatz des offenen Glasfasernetzes vorantreiben. Dieses kann den in dieser Branche wichtigen Wettbewerb garantieren. Es ist sehr gut, wenn neue FTTH Netze die bestmöglichen Infrastrukturen von Energieversorgern und Kabelnetzen nutzen können.»

Swiss Fibre Net AG

Die Swiss Fibre Net AG ist ein Gemeinschaftsunternehmen lokaler Energieversorger und Kabelnetzbetreiber in der Schweiz. Sie verbindet die lokalen Glasfasernetze ihrer Netzpartner zum grossflächigen, homogenen und offenen «Swiss Fibre Net» und bietet dieses diskriminierungsfrei national tätigen Telekomanbietern zur Nutzung an. Damit ist die Swiss Fibre Net AG Garantin für den Wettbewerb im Telekommunikationsmarkt.

Kontakt für Medienanfragen:

Andreas Waber
CEO Swiss Fibre Net AG
+41 79 668 90 78